

Medienmitteilung

St.Gallen, 9. März 2018

Öffentlicher Vortrag am Mittwoch, 14. März 2018 anlässlich des Welttages der Narkolepsie. Kantonsspital St. Gallen, Zentraler Hörsaal, Haus 21, um 19.30 Uhr

„ Wenn der Tag verschlafen wird“ - „Narkolepsie und andere Ursachen erhöhter Tagesschläfrigkeit“

Nach einem wissenschaftlichen Symposium am Nachmittag für Ärzte, welches durch das neu gegründete Expertennetzwerk „Swiss Narcolepsy Network“ (www.snane.ch) anlässlich des Welttages der Narkolepsie organisiert wird, wird am Abend zusammen mit der Schweizerischen Narkolepsie Gesellschaft (SNaG) ein Vortrag zum Thema Narkolepsie für die Öffentlichkeit angeboten. Nach einer Einführung von Frau Dr. Sigrid von Manitus, Klinik für Neurologie, Kantonsspital St.Gallen, wird Prof. Dr. med. Johannes Mathis vom Inselspital Bern, die zentralen Hypersomnien vergleichen und die Narkolepsie in einem Gespräch mit einer betroffenen Patientin speziell beleuchten. Mitglieder der Schweizerischen Narkolepsie Gesellschaft (SNaG) werden für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Narkolepsie ist eine Erkrankung, die in jedem Alter auftreten kann, vorwiegend aber junge Menschen betrifft und zu einer invalidisierenden Tagesschläfrigkeit führt. Neben der Narkolepsie sind auch andere sogenannte zentrale Hypersomnien durch eine exzessive Tagesschläfrigkeit charakterisiert. Der unwiderstehlichen Schlafattacken überfallen die Betroffenen nicht nur in passiven, sondern sogar auch in monotonen aktiven Situationen. Ausserdem kann es zu einem plötzlichen Verlust des Muskeltonus mit Zusammensacken und Stürzen kommen, sogenannte Kataplexien, ausgelöst durch Emotionen, insbesondere durch Lachen. Auch Schlaflähmungen und Halluzinationen beim Einschlafen (hypnagoge Halluzinationen) gehören zu den typischen Symptomen der Narkolepsie. Viele Narkolepsie-Patienten leiden während dem Nachtschlaf paradoxerweise an einer Durchschlafinsomnie. Die Krankheit ist bisher nicht heilbar, kann aber mit Medikamenten positiv beeinflusst werden.

Mittwoch, 14. März 2018 um 19.30 Uhr im Zentralen Hörsaal, Haus 21 am Kantonsspital St.Gallen. Der Eintritt ist frei. Fragen aus dem Publikum werden gerne beantwortet.

Kontakt für Rückfragen: Philipp Lutz, Medienbeauftragter des Kantonsspitals St.Gallen, Tel. 071 494 25 12 / 23 24 oder E-Mail philipp.lutz@kssg.ch